

## Ergebnisse Contentanalyse

Erläuterungen zur nachfolgenden Tabelle:

Anzahl der Rater insgesamt:

11

FB-Nr.:

Nummer des Items im Fragebogen zur Contentanalyse

Rangfolge:

Rangplatz in der Bewertung des Items der jeweiligen Dimension

Spillover-Prozess:

Anzahl der Nennungen hinsichtlich der Richtung des beschriebenen Spillover-Prozesses

Konflikt vs. Förderlich:

Anzahl der Beurteilungen, ob das Item einen Konflikt oder eine Erleichterung/Förderung zum Gegenstand hat

Verteilung Zeit, Verhalten, Beanspruchung: prozentuale Nennungen, inwieweit das Item zeit-, beanspruchungs- oder verhaltensbezogene Aspekte eines Spillover-Prozesses zum Gegenstand hat

<b>Arbeit⇔Familie-Konflikte - Zeit</b>							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
1		Ich muss meine Vorhaben mit Familienmitgliedern ändern, wenn meine Berufstätigkeit es erfordert. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	55	15	30
17		Anforderungen meiner Berufstätigkeit halten mich davon ab, die Menge an Zeit mit meiner Familie zu verbringen, wie ich gern hätte. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	52	13	35
26		Verpflichtungen in meiner Berufstätigkeit erschweren es mir, meinen Familienaufgaben nachzukommen. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	27	19	53
39		Um den Anforderungen meiner Berufstätigkeit gerecht zu werden, muss ich die Menge an Aktivitäten mit Familienmitgliedern begrenzen. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	47	5	48
53	2	<b>Die Zeit, die ich meiner Berufstätigkeit widmen muss, hält mich davon ab, in gleicher Weise Verpflichtungen im Haushalt zu erfüllen. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Arbeit → Familie = 10 Arbeit → Fam., Frei. = 1</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>84</b>	<b>4</b>	<b>13</b>
68	1	<b>Aufgrund der Menge an Zeit, die ich für meine Berufstätigkeit aufbringe, muss ich häufig Familienaktivitäten absagen. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Arbeit → Familie = 11</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>85</b>	<b>5</b>	<b>10</b>

81	3	Ich fühle mich schlecht, da ich zuviel Zeit mit meiner Berufstätigkeit verbringe und nicht genug Zeit mit meiner Familie. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	84	10	6
97		Meine Arbeit hält mich mehr von Familienaktivitäten ab, als mir recht ist. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	56	2	42
<b>Arbeit ⇨ Familie-Konflikte - Verhalten</b>							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
2	2	Die Art und Weise wie ich Probleme im Rahmen meiner Arbeit löse, ist nicht effektiv beim Lösen familiärer Probleme. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 10 Förderlich = 1	0	90	10
23	4	Verhaltensweisen, die effektiv oder notwendig für meine Arbeit sind, sind zu Hause nicht hilfreich. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 9 Förderlich = 1 Weder noch/beides = 1	0	94	6
34		Ich reagiere unterschiedlich auf zwischenmenschliche Probleme bei der Arbeit und zu Hause. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 10 Sonstiges = 1	Konflikterleben = 1 Förderlich = 3 Weder noch/beides = 7	0	93	7
45	3	Die Dinge, die ich mache, um bei der Arbeit erfolgreich zu sein, helfen mir nicht dabei, eine gutes Elternteil oder ein guter Ehepartner/Lebenspartner zu sein. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 8 Förderlich = 1 Weder noch/beides = 2	1	93	6
59		Meine Familie mag es nicht, wie oft ich mich mit meiner Arbeit beschäftige, während ich zu Hause bin. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 9 Sonstiges = 2	Konflikterleben = 11	49	25	26
71	1	Meine Arbeit verlangt es, dass ich mich in einer bestimmten Weise verhalte, die inakzeptabel für zu Hause ist. (Kirchmeyer, 1992)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	0	97	3
90		Ich bin unfähig, zu Hause auf die gleiche Weise zu handeln, wie ich es während der Arbeit mache. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 4 Arbeit → Freizeit = 2 Sonstiges = 5	Konflikterleben = 9 Weder noch/beides = 2	0	95	5

108		Damit ich genauso erfolgreich zu Hause wie auf Arbeit bin, muss ich mich unterschiedlich verhalten. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 2 Sonstiges = 9	Konflikterleben = 6 Förderlich = 2 Weder noch/beides = 3	0	91 (1x ohne Angabe)	0
<b>Arbeit ⇨ Familie-Konflikte - Beanspruchung</b>							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
10	2	<b>Nach der Arbeit bleibt mir wenig Energie für Dinge, die zu Hause erledigt werden müssen. (Kelloway et al., 1999)</b>	<b>Arbeit → Familie = 11</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>72</b>
30		Wenn ich zu Hause bin, denke ich an die Arbeit. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Familie = 9 Familie → Arbeit = 1 Arbeit → Fam.+ Frei. = 1	Konflikterleben = 10 Weder noch/beides = 1	7	33	60
40	1	<b>Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, bin ich oft zu erschöpft, um an Familienaktivitäten teilzunehmen oder familiären Verpflichtungen nachzukommen. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Arbeit → Familie = 11</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>83</b>
54		Der Stress bei meiner Arbeit macht mich gereizt, wenn ich zu Hause bin. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 10 Förderlich = 1	4	28	68
64	3	<b>Spannung und Angst aus meiner Arbeit befallen oft mein Familienleben. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Arbeit → Familie = 11</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>74</b>
78	4	<b>Ich fühle mich körperlich erschöpft, wenn ich von der Arbeit nach Hause komme. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Arbeit → Familie = 8 Arbeit → Freizeit = 2 Arbeit → Fam.+ Frei. = 1</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>95</b>
91	5	<b>Ich fühle mich gefühlsmäßig erschöpft, wenn ich von der Arbeit nach Hause komme. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Arbeit → Familie = 9 Arbeit → Fam.+ Frei. = 2</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>91</b>
106		Meine Arbeit macht es schwierig für mich, die Art der Beziehung zu meiner Familie aufrechtzuerhalten, die ich gern hätte. (Stephens & Sommer, 1996)	Arbeit → Familie = 11	Konflikterleben = 11	31	29	39

Arbeit⇨Familie-Förderung – Zeit							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
7	1	Meine Arbeitszeit ist flexibel genug, so dass es mir möglich ist, mich um meine familiären Verpflichtungen zu kümmern. (Greenhaus, personal communication, Sloan-Ressource)	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 11	87	8	5
58		Meine Arbeit bietet mir genügend Freiraum ein guter Ehe-/Lebenspartner zu sein. NEU!	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 8 Konflikt = 1 Weder noch/beides = 1 Fehlend = 1	32	37	32
80		Meine Arbeit ermöglicht es mir in ausreichendem Maße für meine Familie da zu sein. NEU!	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 8 Konflikt = 2 Weder noch/beides = 1	48	13	38
Arbeit-Familie⇨Förderung - Verhalten							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
11	1	Die Art und Weise mit der ich während meiner Arbeit Probleme angehe, ist auch effektiv beim Lösen von Problemen zu Hause. (Stephens & Sommer, 1996)	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 10 Fehlend = 1	0	97	3
85	2	Fähigkeiten, die ich Rahmen meiner Arbeit einsetze, sind auch nützlich für Dinge, die ich zu Hause erledigen muss. NEU!	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 11	0	91	9
Arbeit⇨Familie-Förderung - Beanspruchung							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
21	2	Aufgrund meiner Arbeitstätigkeit bin ich zu Hause oft in besserer Stimmung. (Grzywacz & Marks, 1998)	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 11	6	42	52
65	3	Wenn ich einen guten Arbeitstag habe, bin ich zu Hause ein besserer Ehe-/Lebenspartner. (Grzywacz & Marks, 1998)	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 10 Konflikt = 1	1	54	45



98	1	Meine Arbeit gibt mir die Energie, angenehme Dinge mit meiner Familie zu unternehmen. (Bond, Galinsky, & Swanberg, 1997)	Arbeit → Familie = 11	Förderlich = 11	6	25	68
<b>Arbeit ⇔ Freizeit-Konflikte - Zeit</b>							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
20		Mit meiner Arbeit habe ich soviel zu tun, dass meine persönlichen Interessen darunter leiden. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Freizeit = 7 Arbeit → Familie = 1 Arbeit → Fam.+ Frei. = 3	Konflikterleben = 11	56	2	42
16		Anforderungen meiner Arbeit halten mich davon ab, die Menge an Zeit mit meinen Freunden zu verbringen, die ich gern hätte. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Freizeit = 11	Konflikterleben = 11	52	13	35
38	5	Meine Arbeit hält mich davon ab, an Zusammenkünften oder besonderen Anlässen mit Freunden teilzunehmen. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Familie = 1	Konflikterleben = 11	75	2	24
51	1	Wegen meines Jobs habe ich nicht genügend Zeit, an Aktivitäten außerhalb der Arbeit teilzunehmen, die ich entspannend und angenehm finde. (Bond, Galinsky, & Swanberg, 1997)	Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Fam.+ Frei. = 1	Konflikterleben = 10 Förderlich = 1	88	2	10
63	2	Meine Arbeitstätigkeit nimmt die Zeit in Anspruch, die ich gern mit Freunden verbringen würde. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Freizeit = 11	Konflikterleben = 11	89	3	8
76		Meine Arbeitstätigkeit hindert mich daran, meine Hobbies auszuüben. NEU!	Arbeit → Freizeit = 11	Konflikterleben = 11	57	8	35
99	3	Für regelmäßige Freizeitaktivitäten (z.B. Sportverein, etc.) habe ich aufgrund meiner Arbeit keine Zeit. NEU!	Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Familie = 1	Konflikterleben = 11	83	1	16
115	4	Meine Arbeitszeit macht es schwierig für mich, meine kulturellen Bedürfnisse (Kino, Konzert, Theater, etc.) zu befriedigen. NEU!	Arbeit → Freizeit = 11	Konflikterleben = 11	80	2	18

Arbeit⇔Freizeit-Konflikte – Verhalten							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
31		Meine Freunde mögen es nicht, wie ich mich mit meiner Arbeit während der Freizeit beschäftige. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Freizeit = 7 Arbeit → Familie = 2 Sonstiges = 2	Konflikterleben = 11	23	53	23
50		Die Dinge, die ich mache, um bei der Arbeit erfolgreich zu sein, helfen mir nicht dabei, ein/e besserer/e Freund/in zu sein. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Freizeit = 9 Arbeit → Familie = 1 Familie → Arbeit = 1	Konflikterleben = 5 Förderlich = 3 Weder noch/beides = 3	1	98	1
72	2	<b>Während meiner Arbeit wird von mir verlangt, mich in einer bestimmten Weise zu verhalten, die inakzeptabel in meiner Freizeit ist. (Kirchmeyer, 1992)</b>	<b>Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Familie = 1</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>0</b>	<b>97</b>	<b>3</b>
88	1	<b>Aufgrund meiner Arbeitstätigkeit zeige ich oft Verhaltensweisen, die von meinen Freunden und Bekannten nicht gerne gesehen werden. NEU!</b>	<b>Arbeit → Freizeit = 8 Arbeit → Familie = 2 Fehlend = 1</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
103		Wie ich mich in meinem Privatleben verhalte, wird in starkem Maße von meiner Arbeitstätigkeit geprägt. NEU!	Arbeit → Freizeit = 3 Arbeit → Familie = 2 Fam. + Frei. → Arbeit = 1 Arbeit → Fam.+ Frei. = 5	Konflikterleben = 3 Förderlich = 2 Weder noch/beides = 5 Fehlend = 1	3	91	6
114	3	<b>Fähigkeiten, die ich in meiner Arbeitstätigkeit einsetze, helfen mir, mit persönlichen Problemen umzugehen. (Grzywacz &amp; Marks, 1998)</b>	<b>Arbeit → Freizeit = 1 Arbeit → Familie = 4 Arbeit → Fam.+ Frei. = 6 HIER EINE AUSNAHME Arbeit Freizeit insgesamt nur 7 Nennungen = 63,63%!!!!!!</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>0</b>	<b>99</b>	<b>1</b>

Arbeit ⇨ Freizeit-Konflikte – Beanspruchung							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
8	3	Durch den ganzen Druck während der Arbeit bin ich in meiner Freizeit oft zu gestresst, um mich an Dingen zu erfreuen. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Freizeit = 11	Konflikterleben = 11	15	10	75
24		Nach der Arbeit brauche ich eine Weile für mich allein. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Freizeit = 3 Arbeit → Familie = 5 Arbeit → Fam.+ Frei. = 3	Konflikterleben = 9 Förderlich = 1 Weder noch/beides = 1	37	9	54
27	4	Die Anforderungen meiner Arbeitstätigkeit machen es schwierig für mich, die Zeit, zu genießen, die ich mit Freunden/Bekannten verbringe. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Familie = 1	Konflikterleben = 11	5	19	75
44		Meine Arbeitstätigkeit macht es schwierig für mich, die Art der Beziehung zu meinen Freunden/Bekannten aufrechtzuerhalten, die ich gern hätte. (Stephens & Sommer, 1996)	Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Familie = 1	Konflikterleben = 11	25	28	46
60		Nach der Arbeit bleibt kaum Energie zur Pflege von Freundschaften/Bekanntschaften (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Familie = 1	Konflikterleben = 11	29	4	67
67	2	Nach der Arbeit bleibt kaum Energie für meine Hobbies und Interessen. (Kelloway et al., 1999)	Arbeit → Freizeit = 11	Konflikterleben = 11	25	1	74
79	5	Meine Arbeit beansprucht mich so sehr, dass ich keine Energie mehr habe, Sport zu treiben.	Arbeit → Freizeit = 11	Konflikterleben = 11	7	4	89
94	1	Meine Arbeitstätigkeit fordert mich so sehr, dass ich in meiner Freizeit den Kopf nicht frei bekomme für andere Dinge. NEU!	Arbeit → Freizeit = 9 Arbeit → Familie = 1 Arbeit → Fam.+ Frei. = 1	Konflikterleben = 10 Fehlend = 1	10	5	85
110	6	Nach der Arbeit bin ich zu müde, um Dinge zu tun, die ich gerne mache. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Freizeit = 8 Arbeit → Familie = 1 Arbeit → Fam.+ Frei. = 2	Konflikterleben = 11	9	4	87

Arbeit ⇨ Freizeit-Förderung – Zeit							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
18	1	<b>Meine Arbeitszeit ist so gestaltet, dass es mir gut möglich ist, meinen privaten Hobbies und Interessen nach zu gehen. NEU!</b>	<b>Arbeit → Freizeit = 11</b>	<b>Förderlich = 9 Konflikt = 2</b>	<b>86</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
52		Meine Arbeitstätigkeit ermöglicht es mir, die Hobbies zu verfolgen, die mir wichtig sind. NEU!	Arbeit → Freizeit = 11	Förderlich = 10 Konflikt = 1	46	18	37
112		Meine Arbeitstätigkeit ermöglicht es mir in ausreichendem Maße, für meine Freunde da zu sein. NEU!	Arbeit → Freizeit = 9 Arbeit → Familie = 1 Sonstiges = 1	Förderlich = 9 Konflikt = 1 Weder noch/beides = 1	46	11	42
Arbeit ⇨ Freizeit-Förderung - Verhalten							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
41	1	<b>Fähigkeiten, die ich im Rahmen meiner Arbeitstätigkeit einsetze, sind auch nützlich für Dinge, die ich in meinem Privatleben erledigen muss. NEU!</b>	<b>Arbeit → Freizeit = 4 Arbeit → Familie = 1 Arbeit → Fam.+ Frei. = 6</b>	<b>Förderlich = 11</b>	<b>0</b>	<b>95</b>	<b>5</b>
102	2	<b>Mein berufliches Verhalten bringt mir Vorteile in meiner Freizeit. NEU!</b>	<b>Arbeit → Freizeit = 10 Freizeit → Arbeit = 1</b>	<b>Förderlich = 11</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
Arbeit ⇨ Freizeit-Förderung - Beanspruchung							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
35		Aufgrund meiner Arbeitstätigkeit bin ich in meiner Freizeit oft in besserer Stimmung (Grzywacz & Marks, 1998)	Arbeit → Freizeit = 11	Förderlich = 11	4	45	51
86		Wenn ich einen guten Arbeitstag habe, bin ich privat geselliger. (Grzywacz & Marks, 1998)	Arbeit → Freizeit = 3 Arbeit → Familie = 4 Arbeit → Fam. + Frei. = 3 Fehlend = 1	Förderlich = 11	1	38	61

107	1	Meine Arbeitstätigkeit gibt mir die Energie, meine persönlichen Interessen und Hobbies zu verfolgen. (Bond, Galinsky, & Swanberg, 1997)	Arbeit → Freizeit = 10 Arbeit → Fam. + Frei. = 1	Förderlich = 11	10	20	70
<b>Familie ⇔ Arbeit-Konflikte - Zeit</b>							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
6	3	Ich könnte einen längeren Arbeitstag haben, wenn ich weniger familiäre Verpflichtungen hätte. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	75	7	17
22		Meine familiären Aufgaben unterbrechen meinen Arbeitstag. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	52	20	28
28		Familiäre Anforderungen machen es schwierig für mich, zusätzliche berufliche Aufgaben zu übernehmen. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 10 Weder noch/beides = 1	31	7	62
36	2	Familiäre Anforderungen machen es schwierig für mich, die Arbeitszeit zu haben, die ich möchte. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	<b>61 HIER AUSNAHME NUR 61%!!!!</b>	1	38
46		Meine Vorgesetzten und Kollegen mögen es nicht, dass ich regelmäßig mit familiären Dingen während der Arbeit beschäftigt bin. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 7 Arbeit → Familie = 3 Arbeit → Freizeit = 1	Konflikterleben = 11	38	26	36
55	1	Ich muss arbeitsbezogene Aktivitäten absagen durch die Menge an Zeit, die ich mit familiären Verpflichtungen verbringen muss. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	78	4	18
66		Meine familiären Verpflichtungen hindern mich daran, meine Arbeit effektiv auszuführen. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	30	25	45
73		Ich ertappe mich dabei, dass ich familienbezogene Aktivitäten (z.B. Telefonate oder Besorgungen) während der Arbeitszeit mache. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	35	38	27



101		Die Anforderungen meiner Familie hindern mich daran, eine Karriere zu starten. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	33	21	46
113		Ich fühle mich schuldig, Zeit mit meiner Familie zu verbringen, wenn ich weiß, dass ich mich auf die Arbeit konzentrieren sollte. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 6 Arbeit → Familie = 4 Sonstiges = 1	Konflikterleben = 11	67	15	18
<b>Familie ↔ Arbeit-Konflikte - Verhalten</b>							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
12	4	<b>Verhaltensweisen, die zu Hause günstig für mich sind, sind nicht effektiv im Rahmen meiner Arbeitstätigkeit. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Familie → Arbeit = 11</b>	<b>Konflikterleben = 10 Förderlich = 1</b>	0	95	5
32	1	<b>Mein Verhalten, das effektiv und notwendig innerhalb meiner Familie ist, erweist sich in für meine Arbeit als nicht sinnvoll. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Familie → Arbeit = 11</b>	<b>Konflikterleben = 9 Förderlich = 2</b>	0	96	4
57	3	<b>Die Art und Weise, in der ich familiäre Probleme löse, ist nicht nützlich im Arbeitsleben. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Familie → Arbeit = 11</b>	<b>Konflikterleben = 7 Förderlich = 3 Weder noch/beides = 1</b>	0	93	7
75		Um in der Arbeit erfolgreich zu sein, muss ich eine andere Person sein als zu Hause. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 2 Arbeit → Familie = 2 Sonstiges = 7	Konflikterleben = 9 Förderlich = 1 Fehlend = 1	0	99	1
87	2	<b>Ich bin nicht erfolgreich in meiner Arbeit, wenn ich dieselben Verhaltensweisen einsetze, die in meiner Familie benutzt werden. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Familie → Arbeit = 11</b>	<b>Konflikterleben = 9 Förderlich = 2</b>	0	99	1
93		Das Verhalten, das ich benutze, um zwischenmenschliche Probleme während meiner Arbeit zu lösen, gelingt mir in meiner Familie besser als während der Arbeit. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 4 Arbeit → Familie = 1 Sonstiges = 6	Konflikterleben = 4 Förderlich = 2 Weder noch/beides = 4 Fehlend = 1	0	91 1x ohne Angabe	0

Familie ⇔ Arbeit-Konflikte – Beanspruchung							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
3	2	Wenn ich arbeite, lenken mich meine familiäre Anforderungen ab. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 9 Arbeit → Familie = 2	Konflikterleben = 10 Förderlich = 1	16	27	57 HIER AUSNAHME NUR 57% DER NENNUNGEN !!!!
33	1	Dinge, die in meinem Familienleben passieren, machen es mir schwierig, mich, auf meine Arbeit zu konzentrieren. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	4	19	77
48	3	Aufgrund der Aufgaben, die ich zu Hause zu erledigen habe, bin ich müde an meinem Arbeitsplatz. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 10 Fam.+ Frei. → Arbeit = 1	Konflikterleben = 11	6	17	76
61		Ich verbringe Zeit während meiner Arbeitstätigkeit damit, über familiäre Dinge nachzudenken, die ich zu Hause zu erledigen habe. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	44	10	46
82		Mein Familienleben beeinträchtigt oft meine Verpflichtungen im Arbeitsleben (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	39	19	42
95		Durch meine familiären Verpflichtungen müssen manchmal andere in der Firma das ausbaden (z. B. länger bleiben, reisen etc.). (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	43	11	46
96		Aufgrund meines Familienlebens bin in während meiner Arbeit in einer besseren Stimmung. (Grzywacz & Marks, 1998)	Familie → Arbeit = 11	Konflikterleben = 11	5	45	50

Familie ⇨ Arbeit-Förderung – Zeit							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
9	1	Meine Familie bietet mir genügend zeitlichen (NACHTRÄGLICH EINGEFÜGT!) Freiraum, damit ich während der Arbeit gute Leistungen erbringen kann. NEU!	Familie → Arbeit = 11	Förderlich = 10 Konflikterleben = 1	41	18	41 HIER AUSNAHME NUR 41% DER NENNUNGEN !!!!
42		Mein Familienleben ist so gestaltet, dass es mir gut möglich ist, meine beruflichen Ziele zu verfolgen. NEU!	Familie → Arbeit = 11	Förderlich = 10 Konflikterleben = 1	36	15	49
Familie ⇨ Arbeit-Förderung - Verhalten							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
13		Die Dinge, die mich effektiver zu Hause machen, helfen mir auch erfolgreicher in meiner Arbeit zu sein. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 11	Förderlich = 11	5	91	5
74	2	Ich bin erfolgreich in meiner Arbeit, wenn ich die Verhaltensweisen einsetze, die auch in meiner Freizeit effektiv sind. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Familie → Arbeit = 1 Freizeit → Arbeit = 9 Sonstiges = 1	Förderlich = 11	1	95	4
105	1	Persönliche Fähigkeiten, die ich zu Hause nutze, helfen mir, mit beruflichen Aufgaben während meiner Arbeit umzugehen. (Grzywacz & Marks, 1998)	Familie → Arbeit = 11	Förderlich = 11	0	95	5

Familie ⇨ Arbeit-Förderung – Beanspruchung							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
25	2	Aufgrund meines Privatlebens bin ich während meiner Arbeitstätigkeit in einer besseren Stimmung. (Grzywacz & Marks, 1998)	Familie → Arbeit = 5 Fam.+ Frei. → Arbeit = 5 Sonstiges = 1	Förderlich = 11	2	38	60
77	1	<b>Mein Privatleben hilft mir auszuspannen und ich fühle mich bereit für den nächsten Arbeitstag. (Kirchmeyer, 1992)</b>	<b>Familie → Arbeit = 7</b> <b>Fam.+ Frei. → Arbeit = 4</b>	<b>Förderlich = 11</b>	9	22	68
Freizeit ⇨ Arbeit-Konflikte - Zeit							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
4	3	<b>Die Zeit, die ich mit meinen Hobbies verbringe, beeinträchtigt oft meine beruflichen Verpflichtungen. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Freizeit → Arbeit = 8</b> <b>Arbeit → Freizeit = 2</b> <b>Freizeit → Familie = 1</b>	<b>Konflikterleben = 10</b> <b>Förderlich = 1</b>	75	8	17
37		Durch die Menge an Zeit, die meine privaten Verpflichtungen in Anspruch nehmen, kann ich weniger arbeiten als ich eigentlich will. (Stephens & Sommer, 1996)	Freizeit → Arbeit = 1 Familie → Arbeit = 6 Fam. + Frei. → Arbeit = 3 Arbeit → Fam. + Frei. = 1	Konflikterleben = 11	85	2	13
56	2	<b>Die zeitlichen Anforderungen meiner persönlichen Verpflichtungen halten mich von der rechtzeitigen Erledigung meiner Arbeit ab. (Bond, Galinsky, &amp; Swanberg, 1997)</b>	<b>Freizeit → Arbeit = 3</b> <b>Familie → Arbeit = 4</b> <b>Fam. + Frei. → Arbeit = 4</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	91	4	5
83		Während ich mit meiner Familie zusammen bin, treffe ich bereits Vorbereitungen für meine Arbeit. (Kelloway et al., 1999)	Familie → Arbeit = 1 Arbeit → Familie = 10	Konflikterleben = 11 Förderlich = 1	51	18	30
104		Meine Freunde und Bekannten mögen es nicht, wie oft ich mit beruflichen Dingen während der Freizeit beschäftigt bin. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Arbeit → Familie = 1 Arbeit → Freizeit = 10	Konflikterleben = 11	39	23	38
109	1	<b>Ich benötige so viel Zeit für mein Privatleben, dass meine Arbeit zu kurz kommt. NEU!</b>	<b>Freizeit → Arbeit = 3</b> <b>Familie → Arbeit = 4</b> <b>Fam. + Frei. → Arbeit = 3</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	92	0	8



Freizeit ⇨ Arbeit-Konflikte – Verhalten							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
19	2	Das Verhalten, das ich in meiner Freizeit <del>Privatleben</del> zeige, ist nur schwer mit dem Verhalten in meinem Arbeitsleben zu vereinbaren. NEU!	Freizeit → Arbeit = 1 Familie → Arbeit = 6 Fam. + Frei. → Arbeit = 4 Item reformuliert und Freizeit-Aspekt deutlicher hervorgehoben !!!!!	Konflikterleben = 11	3	92	5
49	1	Die Art und Weise wie ich in meiner Freizeit Probleme löse, scheint nicht so nützlich bei meiner Arbeit zu sein. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Freizeit → Arbeit = 10 Familie → Arbeit = 1	Konflikterleben = 8 Förderlich = 2 Sonstiges = 1	0	95	5
70	3	Das Verhalten dass ich in meiner Freizeit zeige, ist <del>In meinen Privatleben wird von mir ein Verhalten erwartet, dass in meinem Arbeitsleben nicht unerwünscht ist.</del> NEU!	Freizeit → Arbeit = 1 Familie → Arbeit = 6 Fam. + Frei. → Arbeit = 2 Arbeit → Familie = 2 Item reformuliert und Freizeit-Aspekt deutlicher hervorgehoben !!!!!	Konflikterleben = 11	2	95	3
Freizeit ⇨ Arbeit-Konflikte - Beanspruchung							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
14		Ich bin mit persönlichen Verpflichtungen während meiner Arbeitszeit beschäftigt. (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Freizeit → Arbeit = 1 Familie → Arbeit = 5 Fam. + Frei. → Arbeit = 4 Arbeit → Freizeit = 1	Konflikterleben = 9 Förderlich = 1 Fehlend = 1	39	26	35
43		Meine privaten Verpflichtungen machen es schwierig, in der Weise mit meinem Vorgesetzten und meinen Kollegen zurechtzukommen, wie ich es gern hätte. (Stephens & Sommer, 1996)	Freizeit → Arbeit = 1 Familie → Arbeit = 6 Fam. + Frei. → Arbeit = 4	Konflikterleben = 11	18	40	41

62		Ich verbringe die Zeit die ich mit Freunden und Bekannten verbringe damit, über Dinge nachzudenken, die ich zu Hause erledigen muss. (Kelloway et al., 1999)	Freizeit → Arbeit = 1 Arbeit → Freizeit = 2 Familie → Freizeit = 8	Konflikterleben = 11	31	5	65
84	2	<b>Durch den Stress in meiner Freizeit <del>meinem Privatleben</del>, bin während Arbeit oft mit privaten Angelegenheiten beschäftigt. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Familie → Arbeit = 8 Fam. + Frei. → Arbeit = 3 Item reformuliert und Freizeit-Aspekt deutlicher hervorgehoben !!!!!</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>62</b>
100	1	<b>Ich bin während Arbeit oft müde wegen Dingen, die ich in meinem Privatleben mache. (Carlson, Kacmar &amp; Williams, 2000)</b>	<b>Freizeit → Arbeit = 3 Familie → Arbeit = 4 Fam. + Frei. → Arbeit = 4</b>	<b>Konflikterleben = 11</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>69</b>
111		Durch meine privaten Verpflichtungen müssen manchmal andere im Betrieb das ausbaden (z. B. länger bleiben, reisen etc.). (Carlson, Kacmar & Williams, 2000)	Freizeit → Arbeit = 2 Familie → Arbeit = 6 Fam. + Frei. → Arbeit = 3	Konflikterleben = 11	39	16	45
	3	<b>!!!! NACHTRÄGLICH AUFGENOMMENES ITEM: Dinge, die in meiner Freizeit passieren, machen es mir schwierig, mich, auf meine Arbeit zu konzentrieren. (in Anlehnung an FaAKoB Item von Kelloway et al., 1999)</b>					
<b>Freizeit⇨Arbeit-Förderung - Zeit</b>							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruch-
15	1	<b>Die zeitlichen Anforderungen meiner Hobbies und Interessen sind flexibel genug, dass es mir möglich ist, ohne Probleme meiner Arbeit nachzugehen. (Greenhaus, personal communication, Sloan-Ressource)</b>	<b>Freizeit → Arbeit = 8 Arbeit → Freizeit = 2 Sonstiges = 1</b>	<b>Förderlich = 9 Konflikterleben = 1 Weder noch/beides = 1</b>	<b>80</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
69		Meine persönlichen Verpflichtungen bieten mir genügend Zeit, meiner Arbeit ungestört nachzugehen. (Greenhaus, personal communication, Sloan-Ressource)	Freizeit → Arbeit = 3 Familie → Arbeit = 3 Fam. + Frei. → Arbeit = 5	Förderlich = 8 Konflikterleben = 2 Weder noch/beides = 1	83	6	11

Freizeit⇨Arbeit -Förderung – Verhalten							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
29	1	<b>Fähigkeiten, die ich im Rahmen meiner Freizeit nutze, sind auch hilfreich für Dinge, die ich in meinem Arbeitsleben erledigen muss. NEU!</b>	<b>Freizeit → Arbeit = 11</b>	<b>Förderlich = 11</b>	<b>0</b>	<b>92</b>	<b>7</b>
89		Mein privates Verhalten bringt mir Vorteile während meiner Arbeit. NEU!	Freizeit → Arbeit = 2 Familie → Arbeit = 4 Fam. + Frei. → Arbeit = 5	Förderlich = 11	4	87	9
Freizeit-Arbeit -Förderung - Beanspruchung							
FB-Nr.	Rangfolge	Itemname	Spillover-Prozess	Konflikt vs. förderlich	% Zeit	% Verhalten	% Beanspruchung
5	1	<b>Aufgrund der Dinge die ich in meiner Freizeit mache, bin ich oft während der Arbeit in besserer Stimmung. (Grzywacz &amp; Marks, 1998)</b>	<b>Freizeit → Arbeit = 8</b> <b>Fam. + Frei. → Arbeit = 1</b> <b>Arbeit → Freizeit = 1</b> <b>Freizeit → Familie = 1</b>	<b>Förderlich = 11</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>65</b>
47		Wenn ich ein zufrieden stellendes Privatleben habe, bin ich auch während der Arbeit freundlicher. (Grzywacz & Marks, 1998)	Freizeit → Arbeit = 2 Familie → Arbeit = 6 Fam. + Frei. → Arbeit = 3	<b>Förderlich = 11</b>	6	47	47
92		Mein Privatleben gibt mir die Energie, meine Interessen im Rahmen meines Arbeitslebens zu verfolgen. (Bond, Galinsky, & Swanberg, 1997)	Freizeit → Arbeit = 2 Familie → Arbeit = 6 Fam. + Frei. → Arbeit = 3	<b>Förderlich = 10</b> <b>Fehlend = 1</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>70</b>